

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Altona

Bildungskonferenz Altona

**„Gewalt
und herausforderndes Verhalten
bei Kindern und Jugendlichen“**

am 05.12.2017
im Rathaus Altona



Regionale
Bildungskonferenzen

RBK-Geschäftsstelle Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
rbk-altona@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/rbk



Gliederung der Dokumentation

1. Programm.....	3
2. Einführung in den Abend.....	4
3. Vortrag von Dr. Christian Böhm "Konflikte und Gewalt in der Schule - Intervention und Prävention".....	5
4. Vortrag von Diedrich Buizinga "Aufgaben des Jugendbeauftragten der Polizei".....	6
5. Vortrag von Astrid Diers, Corina Stiewe und Marie-Luise Enderl "Gewaltprävention im Kindesalter".....	7
6. Diskussion in Gruppen und Erarbeitung weiterer Veranstaltungen.....	8
7. Ausblick und Abschluss.....	9



1. Programm

Termin: Dienstag, 05. Dezember 2017 von 17:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Rathaus Altona, Platz der Republik 1 in 22765 Hamburg
Moderation: Stefan Clotz, www.cbtc.de

17:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
------------------	--

17:15 Uhr	Vortrag von Dr. Christian Böhm
------------------	---------------------------------------

"Konflikte und Gewalt in der Schule - Intervention und Prävention"	
--	--

17:40 Uhr	Vortrag von Diedrich Buizinga
------------------	--------------------------------------

"Aufgaben des Jugendbeauftragten der Polizei"	
---	--

18:00 Uhr	Vortrag von Astrid Diers, Corina Stiewe und Marie-Luise Enderl
------------------	---

"Gewaltprävention im Kindesalter"	
-----------------------------------	--

18:30 Uhr	Pause
------------------	--------------

18:50 Uhr	Diskussion in Gruppen
------------------	------------------------------

19:30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse
------------------	-----------------------------------

20:00 Uhr	Abschluss
------------------	------------------

2. Begrüßung und Einführung in das Thema

Frau Christiane Geng, Leiterin des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe im Bezirksamt Altona, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rathaus Altona. Gewalt unter Jugendlichen ist für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, immer wieder ein Thema. Man weiß, dass gewalttätiges Verhalten im Kindesalter Indizien dafür sind, dass diesen Kindern Kompetenzen fehlen und sie diese im Jugend- und Erwachsenenalter oftmals nicht aufholen. Auch wenn Statistiken sagen, dass Gewaltvorfälle insgesamt zurück gehen, berichten viele Kolleginnen und Kollegen von „gefühlte“ mehr Kindern, die gegenüber Gleichaltrigen und auch Erwachsenen ein herausforderndes Verhalten zeigen. Dieses ist schwerer messbar als klar definierte Gewaltvorfälle. Einige Präventions- und Interventionsangebote setzen aber auch schon genau dort an, bevor aus fehlenden Handlungsoptionen herausforderndes Verhalten und Gewalt werden. Über diese Angebote zu informieren und die Personen und Institutionen kennen zu lernen, ist eines der Ziele dieser Konferenz. Weitere Bedarfe zu formulieren, die in Bildungskonferenzen umgesetzt werden können, ist das Ziel der Austauschphase.



Zu Gast sind unter anderem Lehrerinnen und Lehrer, pädagogisches Personal an den Schulen und in den Einrichtungen sowie ehrenamtliche Helfer, aber auch viele Kolleginnen und Kollegen aus der Jugendhilfe. Es finden sich etwa 100 Gäste im Kollegiensaal des Rathauses Altona ein.

3. Vortrag von Dr. Christian Böhm "Konflikte und Gewalt in der Schule - Intervention und Prävention"

Die Beratungsstelle Gewaltprävention gehört der Behörde für Schule und Berufsbildung an. Schulen wenden sich an die Beratungsstelle Gewaltprävention, um Hilfestellung und Unterstützung bei der Verankerung von gewaltpräventiven Maßnahmen zu erhalten. Dabei wird mit den Ansprechpartnern geprüft, welche Maßnahmen bisher zum Einsatz gekommen sind, wie die Vernetzung dieser Projekte im System erfolgte und welche Schwachstellen durch die Beteiligten erkannt wurden. Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der Information über Projekte (z.B. Streitschlichtung), der Gestaltung eines Projektablaufplans und der inhaltlichen Umsetzung der Idee. Hierbei sind z.T. auch längerfristige Prozessbegleitungen erforderlich. Es entstehen dabei jeweils für den Schulstandort spezifische Modelle, die sich trotz der Namensgleichheit erheblich zwischen Schulen unterscheiden können.

Der Leiter der Beratungsstelle, Dr. Christian Böhm informierte über verschiedene Programme seiner Beratungsstelle, die sich an die Schulen richten. In unseren Schulen herrscht eine Kultur des Hinschauens und des aktiven Handelns. Im systemischen Ansatz der Gewaltprävention zeigte er dazu je nach Schwere der Ereignisse verschiedene Handlungsoptionen der Prävention und der Intervention.

Weitere Informationen unter <http://www.hamburg.de/gewaltpraevention/>

Die Präsentation ist der Dokumentation beigelegt und steht auch im Internet auf der Seite der Bildungskonferenzen in Altona zum [Download](#) zur Verfügung.



4. Vortrag von Diedrich Buizinga „Aufgaben des Jugendbeauftragten der Polizei“

Die Jugendbeauftragten des Bezirks arbeiten jeweils mit Beratungsstellen für Polizeidienststellen, Jugendämtern, der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie mit Eltern und Kindern zusammen.

Herr Buizinga sieht sich als Informationsquelle, Koordinierungsstelle und praktische Unterstützung mit direkter telefonischer Erreichbarkeit für jeden unter 4286-70333 und unter jugendbeauftragter.altona@polizei.hamburg.de

Auch diese Präsentation ist der Dokumentation beigefügt und steht auch im Internet auf der Seite der Bildungskonferenzen in Altona zum [Download](#) zur Verfügung.



Dr. Christian Böhm,
Leiter der Fachstelle Gewaltprävention und



Diedrich Buizinga,
Jugendbeauftragter der Polizei

5. Vortrag von Astrid Diers, Corina Stiewe und Marie-Luise Enderl "Gewaltprävention im Kindesalter"

Die GiK-Fachkräfte (GiK steht für Gewaltprävention im Kindesalter) sind Kolleginnen und Kollegen der Jugendhilfe sowie der ReBBZ (Regionale Bildungs- und Beratungszentren der Behörde für Schule und Berufsbildung) und arbeiten eng zusammen. Die Zusammenarbeit zweier Institutionen bringt eine hohe Fachlichkeit. Gemeinsame Fallarbeit, Regionale Vernetzung und die Entwicklung weiterer Angebote sind ihre Aufgaben, wobei die gemeinsame Fallarbeit den größten Anteil einnimmt. Diverse Angebote zur Gewaltprävention richten sich an Schulen und Einrichtungen, aber auch an Eltern. Über die Angebote können sich alle im Fachamt Jugend- und Familienhilfe des Bezirksamtes Altona und im Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum informieren.



Marie-Luise Enderl, Corina Stiewe und Astrid Diers,
GiK-Fachkräfte im Bezirk Altona

Die Präsentation ist der Dokumentation beigelegt und steht auch im Internet auf der Seite der Bildungskonferenzen in Altona zum [Download](#) zur Verfügung.

6. Diskussion in Gruppen und Erarbeitung weiterer Veranstaltungen

Nach einer Pause fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen zusammen. Da es einerseits Beratungsangebote, Programme und Informationsangebote zum Thema Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche gibt, aber andererseits der Bedarf nach weiteren Informationen und Fortbildungen für den Umgang mit Gewalt von Kindern und Jugendlichen gibt, haben wir gefragt:



Worin genau bestehen die Bedarfe derer, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und wie können diese gedeckt werden?



Diese Vorschläge sind in der Tabelle im Anhang zusammengefasst. Aus Datenschutzgründen haben wir die Ideengeber und ihre Kontaktdaten nicht veröffentlicht. Die Ziffern in den Klammern bezeichnen die „Punkte“, die am Ende der Veranstaltung zur Priorisierung verteilt wurden.

7. Ausblick und Abschluss

Wir danken allen Gästen sehr herzlich für Ihre aktive Teilnahme und Ihre Vorschläge. Im neuen Jahr werden wir in der Steuergruppe RBK Ihre Vorschläge hinsichtlich ihrer Umsetzung diskutieren. Möglicherweise nehmen wir hierzu zu den Ideengebern Kontakt auf. Wir freuen uns darauf, Ihnen dann weitere Angebote für Veranstaltungen aus Ihren Vorschlägen zu präsentieren.



Diese Dokumentation sowie kommende Einladungen werden auf der Internetseite

<http://www.hamburg.de/bezirkliche-regionale-bildungskonferenzen/>

veröffentlicht. Weitere Vorschläge für Veranstaltungen in bestimmten Regionen oder für den ganzen Bezirk können gern jederzeit an die E-Mail-Adresse der RBK-Geschäftsstelle im Bezirksamt Altona gerichtet werden: rbk-altona@bsb.hamburg.de